

Ausklang

Immer neu
zieh ich aus weiten Meeren
der Erinnerung
ein Netz an Land.
Bilder, die aus Tiefen
wiederkehren,
füllen meine Tage
bis zum Rand.

Seelen, die in Freundschaft
mir verbunden,
sprechen lebensnahe
wie vor Zeiten –
ach, wir werden auch
in künft'gen Runden
auf den Lebenswegen
uns begleiten.

Mag auch bald die Bilderwelt
entschwinden
wie ein altes, abgetrag'nes Kleid,
wird die Seele doch
die Seele finden,
der sie geistverwandt
in Ewigkeit.

ERIKA BELTLE (1921–2013) war viele Jahre leitende Redakteurin der ›Mitteilungen aus der anthroposophischen Arbeit in Deutschland‹. Daneben veröffentlichte sie dreizehn Lyrikbände, zwei Romane und mehrere Erzählungen, Studien über ästhetische Fragen sowie etliche Rätselbücher. Das obenstehende Gedicht erschien zuerst in ›Ausgewählte Werke Bd. II: Gesammelte Gedichte‹, Stuttgart 2008.